AMTLICHE
MITTEILUNG

UNSERFRAU-ALTWEITRA

aktuell

GEMEINDENACHRICHTEN 03/2026

Konzert in Unserfrau

Nähere Informationen im Blattinneren, Seite 07

Regionsfest mit Radsternfahrt

Seite 10

ZIVA - Neue Zivilschutz-App

Seite 12

Ferienspiele

Seite 39

PARTEIENVERKEHR:

Montag bis Freitag
von 8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag
von 17:00 bis 18:00 Uhr

Gemeinde
Unserfrau-Altweitra
A-3970 Unserfrau 21
02856 / 2540
www.unserfrau-altweitra.at

IMPRESSUM:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Unserfrau-Altweitra, A-3970 Unserfrau 21.
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Otmar Kowar.
Fotos:
D. Kowar, Gemeinde Unserfrau-Altweitra (wenn nicht anders angegeben).
Druck:
Rabl-Druck GmbH,
A-3943 Schrems,
www.rabl-druck.at

Die Gemeinde Unserfrau-Altweitra behält sich vor, zugesandte Beiträge und Texte zu ändern.

Die verwendete maskuline bzw. feminine Sprachform dient der leichteren Lesbarkeit und gilt gleichermaßen für alle Geschlechter.

Alle Angaben ohne Gewähr! Druckfehler vorbehalten.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 06.11.2026

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters 03
Wir gratulieren herzlich 05
Glückwünsche zur Vermählung 05
Wir freuen uns über die Geburt von 06
Wir nehmen Abschied 06
Aktuelle Themen 08
Zivilschutz-App „ZIVA“ startet 12
Tagesbetreuungseinrichtung 20
Kindergarten 22
Volksschule Unserfrau 24
Mittelschule Weitra 26
Wichtige Adressen und Termine 28
Unsere Feuerwehren 29
KEM - Klima- und Energie-Modellregion Lainsitztal 30
KLAR! – Klimawandel-Anpassungsmodellregion Lainsitztal 33
Landjugend Heinrichs 35
NÖ Senioren Ortsgruppe Unserfrau-Altweitra 36
Ferienspiele 39
VERANSTALTUNGSTERMINE 48

familienfreundlichegemeinde

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

NATUR im GARTEN

GESUNDES UNSERFRAU ALTWEITRA Tut gut!

FAIRTRADE ÖSTERREICH

Vorwort des Bürgermeisters

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Seit vorigem Jahr beschäftigen wir uns im Gemeinderat erneut mit dem Thema **öffentliche Wasserversorgung für die KG Pyhrabruck**.

Im Zuge des Kanalbaus vor rund 15 Jahren wurde das Ganze schon einmal diskutiert. Damals war aber einerseits die Förderwürdigkeit nicht gegeben und andererseits gab es auch von den Liegenschaftseigentümern mehrheitlichen Widerstand. Mittlerweile haben sich beide Umstände geändert. Durch die Zusammenführung aller Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde zu einer gemeinsamen Kostenstelle in der Buchhaltung konnte die Fördermöglichkeit für derartige Projekte gesichert werden und in Pyhrabruck sieht vor allem die junge Generation in dieser Investition eine unverzichtbare Maßnahme zur Sicherstellung der notwendigen Infrastruktur.

Angedacht ist, eine Transportleitung von Reinpolz nach Pyhrabruck zu verlegen, um so die Ortschaft an das Netz von EVN-Wasser anzuschließen. Durch meine Initiative konnte erreicht werden, dass die Netz NÖ GmbH die Verkabelung der Hochspannungsleitung in diesem Bereich vorzieht und somit in einem gemeinsamen Projekt beide Seiten Kosten sparen können.

Sofern im Gemeinderat die nötigen Beschlüsse gefasst werden und wir zeitgerecht eine wasserrechtliche Bewilligung vorliegen haben, kann das Projekt 2027 verwirklicht werden.

Ein anderes wichtiges Thema ist der **Raumfehlbedarf im Kindergarten**, welcher im Jänner 2024 durch die zuständige Abteilung des Landes NÖ festgestellt wurde. Der Gemeindevorstand sowie auch der Entwicklungsausschuss haben sich mehrmals damit auseinandergesetzt, um Lösungsansätze zu finden. Das Problem dabei ist der enorme Kostenaufwand. Nun soll neuerlich ein Architekt zu Rate gezogen werden, um die Idee einer abgespeckten Variante zu prüfen.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die immer wieder zum Gelingen der zahlreichen Veranstaltungen im Sommer in unserer Gemeinde beitragen.

Aber auch bei den Teilnehmern der Radsternfahrt zum 1. Lainsitztaler Regionsfest, die unsere Gemeinde dort würdig vertreten haben. In diesem Sinne verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Otmar Kowar

Achtung Terminänderung!

Die im Messkalender des Pfarrbriefes angekündigten Termine am 4. und 18. Oktober wurden aufgrund einer Terminkollision getauscht. Aktuell gilt:
4. Oktober: **Buchengang**
18. Oktober: **Jubiläumsmesse** um 14:00 Uhr.

Foto: stock.adobe.com/meristock

ALLES GUTE

zum 80. Geburtstag
Mag. Nina Skrička, Heinrichs

zur Geburt
Elina Riegler, Pyhrabruck

zur Geburt
Luis Vogler, Heinrichs

zur Geburt
Anna Meisel, Unserfrau

zur Goldenen Hochzeit
Josef und Elisabeth Thalhofer, Pyhrabruck

Wir gratulieren herzlich ...

zum 90. Geburtstag
Stefanie Spitzhofer, Heinrichs, 26.12.1936

zum 85. Geburtstag
Anneliese Fegerl, Pyhrabruck, 01.10.1941
Elfriede Graf, Oberlembach, 06.11.1941
Maria Schön, Ulrichs, 05.12.1941

zum 80. Geburtstag
Maria Feiler, Altweitra, 23.10.1946
Maria Schwingenschlögl-Schmalzbauer, Heinrichs, 27.12.1946

zum 75. Geburtstag
Margarete Kahl, Unserfrau, 21.10.1951
Dr. Herwig Hofbauer, Unserfrau, 11.11.1951
Marianne Mantler, Unserfrau, 03.12.1951

Die Gemeindevertretung entbietet allen Jubilaren die besten Glückwünsche und hofft, dass ihnen noch viele schöne und glückliche Jahre bei bester Gesundheit sowie Zufriedenheit beschieden sind.

Sollten Sie es nicht wünschen, dass wir Ihnen zu einem Geburts- oder Hochzeitstag über den Gemeindebrief und mittels Veröffentlichung in der NÖN gratulieren, so melden Sie dies bitte rechtzeitig (mind. ein Jahr vorher) im Gemeindeamt.

Glückwünsche zur Vermählung

Bernhard Klein & Katharina Prinz
08.08.2026, Altweitra / St. Martin

Manfred Lassl & Bianca Schneider
08.08.2026, Langfeld / Pyhrabruck

Thomas Gattringer & Bianca Traxler
22.08.2026, Unserfrau

David Müllner & Lisa Sanchez-Blendow
02.09.2026, Heinrichs / Krems

Thomas Grünmann & Teresa Miedler
04.09.2026, Matzen-Raggendorf / Unserfrau

Erich Strondl & Carmen Härlander
19.09.2026, Ulrichs

Foto: stock.adobe.com/Manuel

Wir freuen uns über die Geburt von ...

Leonard Graf, 10.07.2026
Sohn von Janine Apfelthaler und Georg Graf, Oberlembach

Foto: © Georg Graf

Foto: © Beatrix Zeilinger

Fabio Zeilinger, 23.07.2026
Sohn von Beatrix Zeilinger und Florian Messerer, Altweitra

Anna Meisel, 07.08.2026
Tochter von Viktoria Mülleder und Christoph Meisel, Unserfrau

Foto: © Christoph Meisel

Wir nehmen Abschied

Christian Hackl **12.08.2026** Altweitra, Jahrgang 1960	**Helene Kahl** **29.08.2026** Unserfrau, Jahrgang 1942

Der Tod löst die Bänder des Lebens nicht,
die uns in der Erinnerung verbinden

Gott möge dem Verstorbenen ewigen Frieden geben.
Den Hinterbliebenen gilt unser inniges Beileid.

Foto: stock.adobe.com/Elżbieta Kaps

Konzert in Unserfrau

Das schon seit Jahren stattfindende Konzert, welches ein Teil des grenzüberschreitenden Festivals „Jihočeské Nové Hrady“ ist, fand dieses Jahr in Unserfrau statt.

Foto v.l.n.r.: Bgm. Vladimir Hokr, Lukáš Sommer, Anna Paulová, Jaroslav Svěceny, Bgm. Otmar Kowar

Neben dem bekannten Geiger Jaroslav Svěceny zeigten Anna Paulová mit der Klarinette und Lukáš Sommer mit der Gitarre ihr Können.

Unter dem Titel „Galakonzert dreier Generationen“ spielte Jaroslav Svěceny (Geige) gemeinsam mit Anna Paulová (Klarinette) und Lukáš Sommer (Gitarre) neben Eigenkompositionen Stücke wie Centone di Sonate. Nr.1 (Niccolò Paganini), Ave Maria (Ástor Piazzolla), Pavane (Gabriel Fauré) und Gabriel’s Oboe (Ennio Morricone).

Weitere Fotos:

Aktuelle Themen

Kirchenbesichtigung

Eine Wallfahrergruppe aus der Südoststeiermark besuchte Anfang September die Wallfahrtskirche in Unserfrau.
Im Anschluss an die Heilige Messe begrüßte Bürgermeister Otmar Kowar die Pilger und gab ihnen interessante Einblicke in die Geschichte und Wissenswertes rund um die Wallfahrtskirche Unserfrau.

Foto: Wallfahrtsgruppe

Neuer Zaun für den Kindergarten

Im Sommer wurde beim Kindergarten in Unserfrau die neue Zaunanlage fertiggestellt.

Der moderne Doppelstabgitterzaun sorgt für eine sichere und klare Abgrenzung des Außengeländes. Ein Fertigteilzaunsockel ergänzt die Anlage und erleichtert die Pflege des Zaunbereichs.
Das Material wurde von der Fa. Josef Steiner geliefert und montiert, die Baggerarbeiten führte die Fa. Steinbrunner durch.

Durchlass in Oberlembach erneuert

In Oberlembach wurde bei einem Gemeindeweg kürzlich ein bestehender Durchlass erneuert und damit die notwendige Entwässerung in diesem Bereich wieder nachhaltig sichergestellt.

Das benötigte Schwerlastrohr wurde von der Firma Leyrer & Graf angekauft. Die erforderlichen Baggerarbeiten wurden von Ronald Schölm durchgeführt. Auch GfGR Werner Haumer und OV René Schmid waren bei den Arbeiten tatkräftig mit dabei und unterstützten die Umsetzung vor Ort.

Regionsfest der Kleinregion Lainsitztal in St. Martin

Gelebte Zusammenarbeit und regionaler Zusammenhalt

St. Martin stand am Samstag, den 29. August, ganz im Zeichen der regionalen Zusammenarbeit. Beim 1. Regionsfest der Kleinregion Lainsitztal kamen zahlreiche Besucher aus den sechs Mitgliedsgemeinden Bad Großpertholz, Großschönau, Moorbad Harbach, St. Martin, Unserfrau-Altweitra und Weitra zusammen, um die Vielfalt und die gemeinsame Stärke der Region zu feiern.

Foto: © Kleinregion Lainsitztal
Die Vertreter der Gemeinden, Partnerorganisationen sowie zahlreiche Gäste feierten beim Regionsfest in St. Martin die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Kleinregion Lainsitztal.

Bereits am Vormittag machten sich zahlreiche Radfahrer auf den Weg zur traditionellen Radsternfahrt, die von allen Gemeinden der Kleinregion nach St. Martin führte. Dort wurden die Teilnehmer herzlich empfangen und mit einem Getränkegutschein für ihren aktiven Beitrag zu einer klimafreundlichen Anreise belohnt.
Das Regionsfest bot ein abwechslungsreiches Programm für die gesamte Familie. Beim Bauernmarkt präsentierten Direktvermarkter aus der Region ihre hochwertigen Produkte. Die Bäuerinnen aus dem Gebiet Weitra verwöhnten die Gäste beim beliebten Mehlspeisenmarkt mit regionalen Köstlichkeiten. Für die jüngsten Besucher sorgte das Kinderprogramm mit Butterherstellung sowie Naturwerkshops der KLAR! Lainsitztal für spannende und lehrreiche Erlebnisse.
Im Rahmen des Festaktes betonten die Vertreter der Kleinregion die Bedeutung der seit dem Jahr 2004 bestehenden Zusammenarbeit. Die Kleinregion Lainsitztal umfasst rund 8.000 Einwohner und gilt als Beispiel für erfolgreiche interkommunale Kooperation. Zu den bedeutendsten Projekten zählen die gemeinsamen Wirtschaftsaktivitäten im Rahmen der interkommunalen Betriebsgebiete, die Zusammenarbeit in der Kinderbetreuung, die Unterstützung des Kulturstandortes Schloss Weitra sowie zahlreiche Projekte in den Bereichen Klima, Energie und Klimawandelanpassung.
Besondere Anerkennung galt dabei den Partnern der Region. Gedankt wurde unter anderem KEM- und KLAR!-Managerin Verena Litschauer

Foto: Teilnehmer der Radsternfahrt, die in Unserfrau gestartet sind

für ihren engagierten Einsatz sowie dem Kulturlandschaftsverein Lainsitztal mit Geschäftsführerin Barbara Dolak und Ing. Philip Braunstein von der NÖ Dorf- und Stadterneuerung / Projektverein LA2028 für die fachliche Begleitung. Ebenso wurde die wichtige Arbeit der Bäuerinnen, Direktvermarkter, der Bezirksbauernkammer unter Obmann Markus Wandl, der Vereine und zahlreichen ehrenamtlichen Helfer hervorgehoben. Ein Blick wurde auch auf die Zukunft der Kleinregion gerichtet. Die Schwerpunkte der kommenden Jahre liegen auf der Stärkung der regionalen

„Unsere Region lebt von Menschen, die Verantwortung übernehmen, Ideen einbringen und gemeinsam an einem Strang ziehen. Darauf können wir stolz sein. Das Regionsfest hat einmal mehr gezeigt, wie stark der Zusammenhalt im Lainsitztal ist“

Kleinregionssprecher Bgm. Patrick Layr

Identität, weiteren Maßnahmen in den Bereichen Klima- und Umweltschutz, der Unterstützung sozialer Initiativen und Vereine sowie dem Ausbau gemeinsamer Verwaltungs- und Bürgerserviceangebote. Ziel bleibt es, die hohe Lebensqualität in der Region nachhaltig zu sichern und die Zusammenarbeit der Gemeinden weiter auszubauen.
Kleinregionssprecher Bgm. Patrick Layr bedankte sich bei der Gemeinde St. Martin für die Gastfreundschaft sowie bei allen Mitwirkenden und Besuchern.
Mit musikalischer Umrahmung durch die Musikkapelle St. Martin „D‘Lainsitztaler“, regionalen Spezialitäten und vielen persönlichen Begegnungen wurde das Regionsfest zu einem gelungenen Zeichen für eine lebendige und zukunftsorientierte Region.

71. Heimattreffen am Mandelstein

Bereits zum 71. Mal fand das traditionelle Heimattreffen der Klemensgemeinde bei der Bergkapelle am Mandelstein statt.

Zahlreiche Besucher folgten der Einladung und versammelten sich an diesem besonderen Ort, um der gemeinsamen Geschichte und insbesondere der Vertreibung der deutschsprachigen Bevölkerung aus ihrer Heimat zu gedenken.

Höhepunkt des Treffens war die Wortgottesfeier bei der Bergkapelle am Mandelstein, der von Diakon Roland Senk zelebriert wurde. In würdigem Rahmen wurde dabei der Menschen gedacht, die durch die Vertreibung ihre Heimat verloren haben, sowie jener, die in den vergangenen Jahren verstorben sind.

Im Anschluss an die Messe führte die gemeinsame Gedenkfeier zum Gipfelkreuz. Dort wurde ein Kranz niedergelegt und Verstorbenen gedacht.

Nach dem offiziellen Teil klang das 71. Heimattreffen beim gemütlichen Beisammensein im Bereich des Parkplatzes aus.

Zivilschutz-App „ZIVA“ startet

Mehr Sicherheit durch Information und Vorsorge

Niederösterreichischer Zivilschutzverband empfiehlt neue App für individuelle Krisenvorsorge

Mit der neuen Zivilschutz-App „ZIVA“ steht der Bevölkerung ab sofort ein modernes Werkzeug für Information, Warnung und persönliche Krisenvorsorge zur Verfügung. Die vom Österreichischen Zivilschutzverband entwickelte und gemeinsam mit dem Bundesministerium für Inneres präsentierte App verbindet Gefahreninformationen, individuelle Vorsorgeempfehlungen und Echtzeit-Warnmeldungen auf einer zentralen Plattform.

„Zivilschutz beginnt nicht erst im Katastrophenfall, sondern mit der richtigen Vorbereitung. Mit ZIVA haben die Menschen jetzt ein modernes Werkzeug in der Hand, das Information und Vorsorge miteinander verbindet. Gerade in einem Flächenbundesland wie Niederösterreich ist es wichtig zu wissen, welche Gefahren am eigenen Wohnort relevant sein können und wie man sich darauf vorbereitet“
NÖZSV Präsident LAbg. Bgm. Christoph Kainz

Auch der Niederösterreichische Zivilschutzverband (NÖZSV) setzt auf die neue Möglichkeit, die Bevölkerung noch gezielter für mögliche Gefahren zu sensibilisieren und bei der persönlichen Vorsorge zu unterstützen.

Individuelle Informationen für den eigenen Wohnort

ZIVA informiert über jene Gefahren, die für den eigenen Wohnort relevant sein können. Zusätzlich können bis zu vier weitere Orte – beispielsweise der Arbeitsplatz, der Wohnort von Angehörigen oder ein Urlaubsort – hinterlegt werden.

Auf Basis dieser Angaben erhalten Nutzer gezielte Informationen und Vorsorgeempfehlungen. Gleichzeitig ermöglicht die App, Warnungen und Alarmierungen in Echtzeit zu erhalten.

„Ob Unwetter, Hochwasser, Waldbrand, Blackout oder andere Krisensituationen: Die Gefahren können unterschiedlich sein und sich auch regional unterscheiden. Deshalb ist es entscheidend, informiert zu sein und rechtzeitig Vorsorge zu treffen. ZIVA unterstützt die Menschen dabei, Eigenverantwortung zu übernehmen und sich ganz konkret mit möglichen Gefahren auseinanderzusetzen“
Landesrat für Zivilschutz Martin Antauer

Ergänzung zu den bestehenden Warnsystemen

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband betont, dass ZIVA die bestehenden öffentlichen Warn- und Alarmsysteme ergänzt. Sirenen, behördliche Informationen und weitere

Bestattung Fischer
Rathausplatz 54 | 3970 Weitra
office@bestattung-fischer.at
www.bestattung-fischer.at

Rat und Hilfe im Trauerfall
Abholungen | Überführungen | Begräbnisse | Trauerdruck | Behördenwege

Tag und Nacht erreichbar unter **02856/2333**

BESTATTUNG FISCHER

etablierte Warnmöglichkeiten bleiben wichtige Bestandteile des österreichischen Warnsystems.
„Wir haben in Österreich ein dichtes Sicherheitsnetz aus Behörden, Einsatzorganisationen, hauptamtlichen und ehrenamtlichen Kräften. Dieses funktioniert besonders dann gut, wenn auch die Bevölkerung ihren Beitrag leistet. Informieren, vorsorgen und im Ernstfall richtig reagieren – genau dabei kann ZIVA unterstützen“, erklärt der NÖZSV-Präsident.

„Am besten gleich installieren“

Der Niederösterreichische Zivilschutzverband ruft die Bevölkerung dazu auf, die kostenlose App herunterzuladen, den eigenen Wohnort einzurichten und sich mit den persönlichen Vorsorgeempfehlungen auseinanderzusetzen.
„Mein Appell an die Niederösterreicher ist daher ganz einfach: ZIVA installieren, informieren und vorsorgen. Denn wer vorbereitet ist, kann im Ernstfall schneller und sicherer handeln“, so Landesrat Martin Antauer.

Die Zivilschutz-App „ZIVA“ ist ab sofort kostenlos in den gängigen App-Stores verfügbar.

Mobiler Impfbus des Landes NÖ

17.11.2026, 10:00 – 14:00 Uhr

3950 Gmünd

Stadtplatz 34 (vor dem Glas- und Steinmuseum)

KOSTENFREIE IMPFANGEBOTE:

- **Influenza**
- **Herpes Zoster (ab 60 Jahren)**
- **Pneumokokken (ab 60 Jahren)**
- **Masern-Mumps-Röteln (MMR)**
- **HPV (von 9 bis 21 Jahren)**

Folgende Unterlagen sind zur Impfung mitzubringen:

- **E-Card**
- **Impfpass**

Sperrmüllsammlung ab Haus 2026

Sperrmüll kann über den GV Gmünd bis 2. Oktober zur Abholung angemeldet werden.

Sperrmüll bezeichnet Restmüll, der aufgrund seiner Größe oder Sperrigkeit nicht in den Restmüllbehälter passt. Dazu zählen unter anderem Matratzen, Teppiche, Ski, Koffer, Sonnenschirme, Kunststoffmöbel, Jalousien und Bodenbeläge.

Für die Entsorgung ist es möglich, sich beim Gemeindeverband für Umweltschutz Gmünd (GV Gmünd) für eine Haussammlung anzumelden, bei der der Sperrmüll direkt abgeholt wird. Dazu werden drei Möglichkeiten zur Anmeldung angeboten.

ACHTUNG!

Keine schwarzen oder andere Säcke aus Kunststoff mit unbestimmtem Inhalt! Diese werden als Restmüll verrechnet!

Möglichkeiten zur Anmeldung:

- ***telefonisch*** *unter der Telefonnummer 02852 / 547 01*
- ***mittels Online-Formular*** *auf der Homepage des GV Gmünd unter www.umweltverbaende.at/gmuend*
- ***mittels Anmeldekarte*** *untenstehende Anmeldekarte ausfüllen und an den GV Gmünd senden, mailen oder im Büro des GV Gmünd, Gewerbepark 1, 3945 Hoheneich abgeben.*

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd

3945 Hoheneich, Gewerbepark 1
Tel 02852/547 01, Fax DW 9

ANMELDEKARTE

Ich beauftrage hiermit den GV Gmünd zur Abholung von
Sperrmüll ab Haus

Der Sperrmüll wird so bereitgestellt, dass dieser am Abholtag um 7.00 Uhr vom Entsorgungspersonal ohne zusätzlichen Aufwand geladen werden kann, und keine Beeinträchtigung des öffentlichen Verkehrs stattfindet. Der Sperrmüll muss an der Grundstücksgrenze bereitgelegt/gestellt werden. Privatgrundstücke werden vom Abfuhrunternehmen nicht befahren.

Hinweis:
Elektroaltgeräte wie Kühlgeräte, Fernsehgeräte, Waschmaschinen, E-Herde, sonstige Elektrokleingeräte und Alteisen sowie **ALTHOLZ** werden bei der Sperrmüllabholung nicht mitgenommen - diese müssen direkt im Abfallsammelzentrum abgegeben werden.

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Ich melde mich für die Sperrmüllsammlung wie folgt an:

Gemeinde: _____

Meine Adresse und Erreichbarkeit:

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße/Nr.: _____

Postleitzahl: _____ Wohnort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Folgender Sperrmüll wird bereitgestellt:
Bitte geben Sie hier kurz Art und ungefähre Menge des Sperrmülls an.

_____

KEIN ALTHOLZ!
Möbel, Türen, Spanplatten, usw. bitte zum ASZ bringen!

Anmeldeschluss: 02. Oktober 2026

Risiko- und Gefahrenanalyse-Workshop

Im Rahmen der Zertifizierung als krisensichere Gemeinde wurde in Unserfrau-Altweitra ein Workshop zur Risiko- und Gefahrenanalyse durchgeführt. Dabei wurden mögliche Gefahren für das Gemeindegebiet gemeinsam betrachtet und wichtige Grundlagen für den Katastrophenschutzplan erarbeitet.

Im Rahmen der Zertifizierung der Gemeinde Unserfrau-Altweitra als krisensichere Gemeinde wird der bestehende Katastrophenschutzplan umfassend überarbeitet. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Arbeiten ist die neuerliche Bewertung und Analyse der bestehenden Risiken und Gefahren für das Gemeindegebiet.

Foto: Die Teilnehmer des Workshops mit Markus Weber (Krisen- und Katastrophenschutzmanagement, NÖ Zivilschutzverband)

Dazu fand am Mittwoch, dem 2. September, ein Workshop zum Thema „Risiko- und Gefahrenanalyse der Gemeinde Unserfrau-Altweitra“ statt. Gemeinsam wurden mögliche Gefahrenlagen betrachtet und wichtige Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Gemeinde eingebracht.

Die Risikoanalyse bildet eine wichtige Grundlage für die weitere Ausarbeitung des Katastrophenschutzplanes. Ziel ist es, mögliche Gefahren frühzeitig zu erkennen, entsprechende Maßnahmen vorzubereiten und damit die Sicherheit der Bevölkerung weiter zu verbessern.

Mit der Bereitschaft aller Teilnehmer, ihr Wissen und ihre Erfahrungen einzubringen leisten sie einen wichtigen Beitrag zum Katastrophenschutz in Unserfrau-Altweitra.

Neue Wasserstelle und Beleuchtung am Friedhof in Unserfrau

Am Friedhof in Unserfrau wurde eine zweite Wasserstelle eingerichtet. Damit besteht nun auch an einem weiteren Bereich des Friedhofs die Möglichkeit, Wasser zu entnehmen, was die Pflege der Gräber erleichtert.
Im Zuge der Arbeiten wurde außerdem eine zusätzliche Lampe installiert. Diese war bereits mehrfach gewünscht worden, da dieser Teil des Friedhofs bisher nur sehr wenig beleuchtet war. Mit der neuen Beleuchtung wird nun für mehr Licht und Sicherheit in diesem Bereich gesorgt.

Seniorenausflug 2026

Am Dienstag, den 25. August 2026, lud Bgm. Otmar Kowar die Senioren der Gemeinde Unserfrau-Altweitra zu einem Ausflug zur Landesausstellung nach Mauer.

Foto: Die Teilnehmer des Ausfluges

Ein abwechslungsreicher Ausflug führte unsere Reisegruppe zunächst nach Mauer (Amstetten), wo der Besuch der NÖ Landesausstellung auf dem Programm stand. Bei einer interessanten Führung konnten die Teilnehmer interessante Einblicke in diese Ausstellung gewinnen.

Anschließend ging die Fahrt weiter zur Binderalm (Grein). Nach dem gemeinsamen Mittagessen sorgten Musik und gemütliches Beisammensein für gute Stimmung und boten Gelegenheit zum Austausch.

Danach führte die Fahrt weiter nach Grein mit Verweilmöglichkeit und einem Eis.

Die anschließende Fahrt führte durch die Wachau nach Loiben. Dort wurde die Pfarrkirche Loiben besucht.

Besonders interessant war der historische Bezug zu Heinrichs: Der Hochaltar der Pfarrkirche Heinrichs stammt aus Loiben.

So bot der Besuch eine schöne Gelegenheit, ein Stück gemeinsamer kirchlicher und kunsthistorischer Geschichte näher kennenzulernen.

Den gemütlichen Abschluss des Tages bildete ein Heurigenbesuch. Bei einer guten Jause und angeregten Gesprächen ließ die Reisegruppe den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Weitere Fotos:

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung
- Jungunternehmer-Fullservice

SIE KÖNNEN UNS VERTRAUEN BEI IHREM AUFSTIEG!

CONFIDA | WEITRA

Confida Weitra
Wirtschaftstreuhand GmbH

A-3970 Weitra, Am Berg 391
T +43 (0)2856 - 29 29
office@confida-weitra.at
www.confida-weitra.at

Hausschachen
GENUSS | HOTEL | GOLF

+43 2856 20360 www.hausschachen.at hotel@hausschachen.at

Baugründe in Altweitra zu verkaufen

In Altweitra stehen drei Baugründe zum Verkauf.
Auskunft: Gemeinde Unserfrau-Altweitra, +43 (0)2856/2540, gemeinde@unserfrau-altweitra.at

Grundstück	Fläche
176/1	688 m²
176/7	1000 m²
176/9	1000 m²

Preis pro m²: € 23,-

Foto: stock.adobe.com/vxnaghiyev

Tagesbetreuungseinrichtung

Einfühlungsvermögen und Lernen

Kinder erleben in der Betreuung die Welt durch die Figuren der Geschichten und entwickeln dabei Einfühlungsvermögen. Puzzeln ist für Kleinkinder gleichzeitig ein Ganzkörpertraining für das Gehirn. Dabei werden kognitive, motorische und emotionale Fähigkeiten miteinander verknüpft.

Foto: Anna-Luise Zeilinger

Sprechen lernen

Im Käferlreich wird das Sprechenlernen durch ruhiges und deutliches Vorsprechen unterstützt.

Foto: Annika Schauer, Pädagogin Gerlinde Weissenböck und Finn Kugler

MALEREI | ANSTRICH | FASSADEN
Haubner OG
MALERMEISTER
3970 Weitra | Sulz 3
0664 / 534 13 28 | 0664 / 125 28 27
haubner.maler@gmx.at

Foto: stock.adobe.com/anaumenko

Fotos: © TBE Weitra

Sprache spielerisch entdecken

Bei Mitmachgeschichten im Morgenkreis wird der Wortschatz der Kinder spielerisch erweitert. Dabei wird den Sprösslingen der Zugang zur Sprache erleichtert.

Foto: Kinderbetreuerin Nadine Decker, Annika Schauer, Lena Fürst, Leano Haumer, Elena Schwarzinger, Kaja Stütz, Anna-Luise Zeilinger, Pädagogin Sabine Prager und Mia Zukowska

Wissen durch Vorlesen

Das Vorlesen vermittelt den Kindern neues Wissen, das ihnen hilft, die Welt besser zu verstehen.

Foto: Lena Fürst

Geschichten und Jause im Freien

Die warmen Temperaturen im Sommer laden dazu ein, Geschichtenstunden und Jausenzeiten auch nach draußen zu verlegen.

Foto: Lena Fürst, Juliana Hofmann, Finn Kugler, Kaja Stütz, Anna-Luise Zeilinger

Grafiken: stock.adobe.com

Foto: stock.adobe.com/fotogestoeber

Kindergarten

Einblicke in die gelbe Gruppe

In dieser Gruppe werden die jüngsten Kindergartenkinder im Alter zwischen 2 und 4 Jahren betreut, bevor sie in die blaue Gruppe wechseln. Hauptziele sind die Sozialisierung und Förderung der Selbstständigkeit.

Bewegung - wichtiger Bestandteil des Kindergartenalltags

Bei Laufspielen, Tänzen oder Bewegungsimpulsen zwischendurch können die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben.
Zusätzlich gibt es einen fixen Turntag, an dem sich die Kinder umziehen und spielerisch Koordination, Geschicklichkeit und Körperwahrnehmung erlernen.

Feste feiern und Traditionen erleben

Gemeinsam feiern macht Freude! Ob Geburtstag oder religiöse Feste im Jahreskreis – besondere Anlässe werden gemeinsam mit der blauen Gruppe gefeiert. So erleben die Kinder Gemeinschaft, Freude und wertvolle Traditionen.

Sprache spielerisch erleben

Sprachförderung findet im Alltag ganz selbstverständlich statt. Bei Gesprächen, Bilderbüchern, Klanggeschichten oder Kamishibais werden die Kinder zum Zuhören, Erzählen und Mitmachen angeregt. Bei den Englisch- und Tschechischeinheiten erweitern sie ihren Wortschatz und entwickeln Freude an der Sprache.

Foto: Elena Hofmann, Melanie Kranabetter, Johanna Prinz, Miriam Klein

Fotos: © Kindergarten Unserfrau

Kreativität entdecken – Fähigkeiten stärken

Bei den Farbentagen entdecken die Kinder spielerisch die Welt der Farben. Gleichzeitig werden durch vielfältige Angebote die Graphomotorik, Stifthaltung sowie den richtigen Umgang mit der Schere gefördert. So entstehen viele kreative Kunstwerke.

Foto: Miriam Klein

Gemeinsam unterwegs

Gemeinsam mit der blauen Gruppe werden spannende Ausflüge mit dem Bus unternommen. Zum Bäcker, Zahnarzt, Bauernhof und je nach Alter wird auch ins Theater nach Waidhofen gefahren. Dabei erleben und sammeln die Kinder neue Eindrücke.

Draußen sein zu jeder Jahreszeit

Mit Matschhose in der Herbstzeit und Schianzug im Winter erleben die Kinder die Natur mit allen Sinnen.

Foto: Moritz Zimmermann

Gemeinsam durch den Tag

Einmal am Tag wird bewusst Zeit genommen, um den Tag gemeinsam zu besprechen. Es wird gesungen, das Wetter besprochen und gemeinsam gespielt. Dieses Ritual gibt den Kindern Orientierung und stärkt die Gemeinschaft.

Foto: Huber Petra mit den Kindern der gelben Gruppe

Grafiken: stock.adobe.com, pixabay.com

Foto: stock.adobe.com/HN Works

Volksschule Unserfrau

Herzlich willkommen!

Elf Schulanfänger starten im Schuljahr 2026/27.

Foto: Die Schulanfänger mit Klassenlehrerin Christina Binder

Zu Besuch bei der Feuerwehr

Im Juni besuchte die vierte Schulstufe die Feuerwehr.

Foto v.l.n.r.: Valentin Österreicher, Emilian Kranabetter, Simon Hager, Raphael Fritz

Wo kommt der Abfall hin?

Was passiert eigentlich mit unserem Abfall, nachdem er in der Tonne gelandet ist? Dieser spannenden Frage gingen die Schüler der 3. und 4. Schulstufe nach.

Foto: Abfallberaterin Silvia Thor, Klassenlehrerinnen Christina Binder und Sabine Haider, Schulassistentin Silvia Rausch, Harald Hofbauer mit den Kindern der 3. und 4. Schulstufe

Fotos: © Volksschule Unserfrau

www.vsunserfrau.ac.at

Sommerfest und 40 Jahre Volksschule

Bei heißem Wetter wurde das Finale des Schuljahres 2025/26 mit dem Sommerfest eingeläutet. Zusätzlich wurde auch das 40-jährige Jubiläum der VS Unserfrau gefeiert.

Foto: Die Schüler beim Festakt

Foto: Besucher des Sommerfestes im Schulgarten

Buchstabenfest

In der 1. Klasse hat in diesem Schuljahr jedes Kind alle Buchstaben gelernt. Nach dem letzten Buchstaben wurde das auch gefeiert.

Foto: Die Schüler der ersten Schulstufe mit der Lehrerin Natalie Klein

Tennis schnuppern

Die Kinder durften Tennisluft schnuppern und erste Bälle über das Netz spielen. Von der richtigen Schlägerhaltung bis zum kleinen Match – alles war dabei.

Foto: Die Schüler der 1. und 2. Schulstufe mit dem Obmann und Mitgliedern des Tennisvereines Unserfrau sowie der Lehrerin Kristina Österreicher

Grafiken: stock.adobe.com

Foto: stock.adobe.com/photoguns

Mittelschule Weitra

Leistungsabzeichen in Bronze

Auch in den Ferien war die Freifachgruppe „Junge Feuerwehr“ aktiv: Beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb stellte die Gruppe ihr Können unter Beweis und meisterte den Leistungsbewerb in Bronze mit Bravour.

Foto: Die Junge-Feuerwehr-Bewerbsgruppe

Lauter Einser!

Zehn Schüler der Mittelschule Weitra konnten das Schuljahr mit lauter Einser abschließen.

Foto: Die zehn Schüler mit „Sehr gutem“ Zeugnis

Gemeinsame Zugfahrt

Alle Klassen der Mittelschule Weitra fuhren in der letzten Schulwoche mit der Schmalspurbahn nach Groß Gerungs. Dort besuchten die 3. und 4. Klassen den Motorikpark und die 1. und 2. Klassen den Spielplatz. Zur Stärkung an diesem heißen Tag gab es natürlich ein Eis.

Foto: Schüler aller Klassen bei der Zugfahrt

Bezirksmeisterschaften Leichtathletik

Auch dieses Jahr nahmen Schüler der NMS Weitra an der Leichtathletik-Bezirksmeisterschaft teil.

Foto: Das Leichtathletikteam

Fotos: © Mittelschule Weitra

www.nmsweitra.ac.at – einen Besuch wert!

Landesfinale Waldjugendspiele

Die Schüler der 2B-Klasse erreichten beim Landesfinale den 6. Platz und errangen somit den Waldmeister in Gold.

Foto: Die 2B-Klasse

Projekttage der 1. Klassen

Heuer erreichten besonders viele Schüler ihr ICDL-Zertifikat (Internationaler Computerführerschein).

Foto: Die ICDL-Absolventen

Kreatives Gestalten

Schüler der Mittelschule Weitra gestalteten gemeinsam mit ihren Lehrkräften, Sabine Waigmann und Walter Kapeller, die Kapelle des PBZ Weitra neu. Mit viel Engagement, Kreativität und Einsatz entstand ein einladender und würdevoller Raum, der von den Bewohnern des PBZ sehr geschätzt wird.

Die Kreativgruppe gestaltete gemeinsam mit dem Künstler Helmut Lisy das Stiegenhaus neu. Mittels Power Painting und Acryl auf Leinwand - Motive waren die Highlights Weitra, sowie das Stadttor, die Stadtmauer oder die Kirche in modernem Kontext - entstanden wahre Meisterwerke!

Fotos: Die Gruppe „Kreatives Gestalten“

Foto: stock.adobe.com/MQ-Illustrations

Wichtige Adressen und Termine

Dienstplan freiwillige Bereitschaft der Ärzte (unter Vorbehalt von Änderungen!) ***Anwesenheit des diensthabenden Arztes in der Ordination ist jeweils von 9:00 – 11:00 Uhr, die telefonische Erreichbarkeit ist von 8:00 – 14:00 Uhr*** *aktueller Dienstplan: www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste*

KOBV
Der Behindertenverband
Wir bewegen

jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat
von 13:00 - 14:30 Uhr
in der AKNÖ Gmünd,
Weitraer Straße 19
www.kobv.at

Persönliche Beratungen sind nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 – 47 möglich!

Silofolien

Mittwoch, 11. November 2026
von 14:00 - 14:30 Uhr
auf dem Sammelplatz hinter dem Pfarrhof in Unserfrau.

PV Pensionsversicherung Österreich

jeden Dienstag und Donnerstag
von 8:00 - 11:30 Uhr und
von 12:30 - 14:00 Uhr in der Gebietskrankenkasse Gmünd, Hamerlinggasse 25, Telefon: 05 03 03

Die Vorsprache ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich und ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis ist vorzulegen.

Altstoffsammelzentrum Weitra

jeden Dienstag
12:30 – 15:00 Uhr
jeden Freitag
09:30 – 11:30 Uhr
(außer bei Samstagsöffnung)
Samstagsöffnung
in der Kleinregion Lainsitztal dem Plan der Abfuhrtermine entnehmen!

SVS
Gemeinsam gesünder.

jeden Donnerstag
von 8:30 - 12:00 Uhr
und
von 13:00 - 15:00 Uhr
in der Bezirksbauernkammer Gmünd, Bahnhofstr. 12

Bitte beachten Sie, dass eine persönliche Beratung in den SVS-Kundencentern bzw. bei den SVS-Beratungstagen ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung möglich ist.

HILFSWERK

Hilfswerk Weitra
Kirchenplatz 117, 3970 Weitra
www.hilfswerk.at

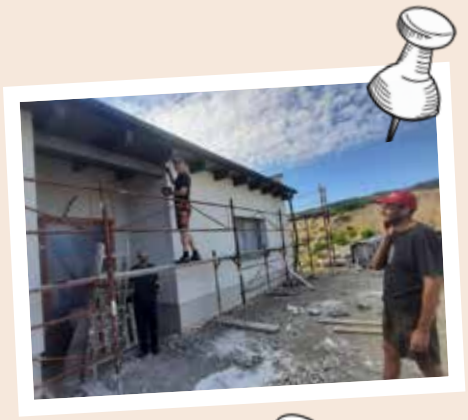
Hilfe und Pflege daheim
T: 059249/524 10
Kinder, Jugend und Familie
T: 02822/542 22

Unsere Feuerwehren

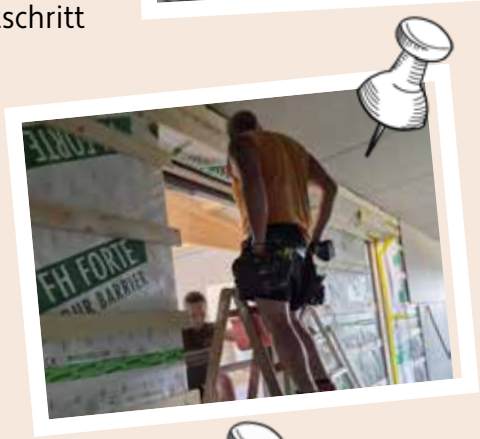
Feuerwehrhaus Heinrichs

Vor dem Abbau des Gerüsts wurde der Dachvorsprung von den Feuerwehrkameraden nochmals gestrichen, sodass die Arbeiten an der Fassade abgeschlossen werden konnten.

Der Gerüstabbau erfolgte anschließend ebenfalls mit tatkräftiger Unterstützung von Feuerwehrmitgliedern.



Der Innenausbau wird derzeit in Eigenleistung weitergeführt. Unter anderem werden Rigipsplatten montiert, wodurch die Räume bereits deutlich wohnlicher wirken und der weitere Fortschritt gut sichtbar ist.



Fotos: FF-Heinrichs

KEM - Klima- und Energie-Modell-region Lainsitztal

KEM Radsternfahrt zum Lainsitztaler Regionsfest

Die KEM Lainsitztal lud am 29. August zur Radsternfahrt nach St. Martin, bei der knapp 100 Radfahrer aus allen sechs Regionsgemeinden teilnahmen und mit Getränkegutscheinen sowie einem kostenlosen Radcheck belohnt wurden.

Am 29. August lud die KEM Lainsitztal im Rahmen des Lainsitztaler Regionsfestes zur großen Radsternfahrt ein. Aus allen sechs Regionsgemeinden machten sich knapp 100 Radfahrer gemeinsam auf den Weg nach St. Martin. Für die nachhaltige Anreise erhielten die Teilnehmenden als kleines Dankeschön einen Getränkegutschein. Neben dem bunten Rahmenprogramm am Regionsfest konnten die Radfahrer ihr Fahrrad bei einem kostenlosen Radcheck von E-Bike Neunteufel überprüfen lassen.

Foto: Einige Teilnehmer der Radsternfahrt © *KLAR!*

Neue Elternbroschüre

Die KEM Lainsitztal hat eine neue Elternbroschüre „Klimafreundlich ins Leben starten“ entwickelt, die junge Familien im ersten Lebensjahr ihres Kindes begleitet. Sie bietet praxisnahe Tipps zu Ernährung, Babypflege, Konsum, Energiesparen und klimafreundlicher Mobilität und zeigt, wie Nachhaltigkeit Gesundheit, Wohlbefinden und Kosten positiv beeinflusst. Zusätzlich enthält sie regionale Angebote aus den Gemeinden und wird als Teil der Willkommensgeschenke zur Geburt direkt an junge Eltern verteilt. Ziel der Initiative ist es, Klimaschutz früh im Familienalltag zu verankern und einen nachhaltigen Start ins Leben zu unterstützen. Die junge Mama Jasmin Pollak-Strohmaier hat bereits so eine Broschüre erhalten. Die Broschüre ist auch online unter **kem-lainsitztal.at** zu finden.

Nähere Infos:

Photovoltaik: Mehr Möglichkeiten als nur das klassische Dach

Photovoltaik lässt sich heute auf vielen Flächen rund ums Haus einsetzen – nicht nur auf dem Schrägdach. Ob Neubau oder Nachrüstung, innovative Lösungen machen ungenutzte Flächen zu Stromproduzenten.

PV auf dem Gründach
Die Kombination aus Dachbegrünung und Photovoltaik verbindet ökologische Vorteile mit der Stromerzeugung. Die Begrünung schützt die Dachfläche und kann durch die kühlende Wirkung ein günstiges Umfeld für die PV-Module schaffen.

Fassaden-PV
Senkrecht montierte PV-Module eignen sich besonders, wenn die Dachfläche klein, ungünstig ausgerichtet oder bereits anderweitig genutzt wird. Im Winter kann die Fassadenanlage durch die tief stehende Sonne einen wertvollen Beitrag zur Stromerzeugung leisten.

PV-Carport
Ein Carport mit Photovoltaik nutzt die Überdachung doppelt: als Schutz für das Fahrzeug und zur Stromerzeugung. Der Solarstrom kann direkt im Haushalt genutzt oder zum Laden eines Elektroautos eingesetzt werden.

Balkonkraftwerk
Steckerfertige PV-Module ermöglichen einen einfachen Einstieg in die eigene Solarstromerzeugung – auch ohne eigenes Dach. Sie können am Balkon, an der Fassade oder auf einer geeigneten Freifläche montiert werden.

Freistehende PV im Garten
Bei ausreichend Platz und geringer Verschattung können PV-Module auch auf einer geeigneten Konstruktion im Garten aufgestellt und optimal zur Sonne ausgerichtet werden. Dabei sind die örtlichen Vorschriften zu beachten. Photovoltaik-Module können gleichzeitig als Grundstücksbegrenzung, Sicht- oder Windschutz und zur Stromerzeugung dienen. Die senkrechte Ausrichtung kann insbesondere morgens und abends interessante Solarerträge ermöglichen.

Noch ungenutzte Flächen rund ums Haus? Vielleicht steckt darin mehr Energie, als man denkt.

ARCHITEKT
SCHWINGENSCHLÖGL GMBH
3950 Gmünd
Schubertplatz 7
Telefon 02852 / 20 316
www.ztschwing.at

Energiegemeinschaft Lainsitztal

ENERGIEGEMEINSCHAFT LAINSITZTAL

WER KANN MITMACHEN?

Der Energiegemeinschaft Lainsitztal können beitreten:

- Privatpersonen
- Klein- und Mittelbetriebe
- Sonstige juristische Personen öffentlichen Rechts

WAS IST EINE ENERGIEGEMEINSCHAFT?

Eine Erneuerbare Energiegemeinschaft ist ein Zusammenschluss aus Verbraucher:innen und Produzent:innen von erneuerbarer Energie.

GESTALTEN WIR GEMEINSAM DIE ENERGIEZUKUNFT DES LAINSITZTALS

Die Energiegemeinschaft im Lainsitztal wird von den Gemeinden der Kleinregion getragen.
Der Energiepreis wird innerhalb der Gemeinschaft halbjährlich im Voraus von den Vorstandsmitgliedern festgelegt.

Hinweis: bestehende Liefer- und Bezugsverträge bleiben weiterhin aufrecht!

TEIL DER ENERGIEGEMEINSCHAFT WERDEN

Um Teil der Energiegemeinschaft Lainsitztal zu werden, melden Sie sich unter folgendem Link an:
https://energiegemeinschaften.ezn.at/gemeindekooperationlainsitztal
Quartalsweise Aufnahmen: 1.1.2027 (Anmeldung bis Ende November)

SIE WOLLEN MEHR WISSEN ODER BRAUCHEN HILFE?

www.kem-lainsitztal.at
Ihre Ansprechpartner:

- Regionsansprechpartnerin Verena Litschauer (02815-77270-14, kem@gross.schoenau.at)
- Bürgermeister:in in Ihrer Gemeinde
- KEM-Vertreter in Ihrer Gemeinde

Energiegemeinschaft Lainsitztal

VIELE VORTEILE

verstärkt Stromabnehmer gesucht!

ENERGIEPREISE 01/2027 -06/2027

BEZUGSTARIF: 8 CENT NETTO
EINSPEISETARIF: 7 CENT BRUTTO

Die Grundgebühr pro Zählpunkt beträgt 1,50 Euro im Monat.
Die EEG am Umspannwerk Groß Gerungs (10/13 KGs von Großschönau und KG Watzmanns) unterliegt derzeit der Kleinunternehmerregelung, daher sind die Preise steuerfrei.
Die EEG am Umspannwerk Gmünd muss MWSt. verrechnen.

- Ein durchschnittlicher Haushalt kann sich durch die Teilnahme bei der Energiegemeinschaft rund 100€ im Jahr ersparen.
- 3,82 Cent brutto pro kWh sind alleine die Ersparnis* an Netzkosten und Abgaben, welche Mitglieder in der regionalen Energiegemeinschaft nicht zahlen.
- Stromproduzent:innen erhalten für ihren produzierten Strom einen fairen Preis.
- Es sind nur 4 Schritte bis zur Teilnahme.

**gültig für 2026*

TEILNEHMEN ALS

- **STROM-BEZIEHER:IN**
  Nutzen Sie Energie, die direkt in der Region produziert wird, zu einem fairen Preis.
- **BESITZER:IN EINER PHOTOVOLTAIK-ANLAGE**
  Ihre PV-Anlage produziert mehr Strom als Sie selbst verbrauchen können?
  Liefern Sie Ihre Energie, die Sie selbst nicht nutzen können, zu einem fairen Preis.

Sie können als Bezieher:in und / oder Einspeiser:in teilnehmen.

Weitere Informationen:
www.kem-lainsitztal.at

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

ENERGIE ZUKUNFT

KLAR! – Klimawandel-Anpassungsmodellregion Lainsitztal

KLAR!
Vorbereitet auf die Klimakrise

Klimafitte Gärten vor den Vorhang geholt

Die Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) Lainsitztal suchte im Rahmen des Wettbewerbs „Vorbilder im klimafitten Garten“ nach Gartenbesitzern, die mit ihren Gärten zeigen, wie eine Anpassung an die Folgen des Klimawandels gelingen kann. Am 7. September 2026 fand die Preisverleihung am Sonnenplatz Großschönau statt. KLAR!-Obfrau Bürgermeisterin Elisabeth Wachter, KLAR!-Managerin Verena Litschauer und Gemeinderätin Ilse Lettl-Gansch aus Moorbad Harbach gratulierten den Gewinnern und überreichten die Preise. Ausgezeichnet wurden Robert und Gabi Weigl-Pollak (1. Platz), Heidi Süß (2. Platz), Sabine Nagl (3. Platz) und Lisi Maierhofer aus der Gemeinde Großschönau sowie Lisa Kriegleder und Martin Binder aus der Gemeinde Moorbad Harbach.

Die Gewinner durften sich über Gutscheine der regionalen Gärtnerei Blumen Oppel aus Weitra und der Bio-Baumschule Artner aus Reichenau freuen. Zusätzlich erhielten alle Gewinner ein Goodie-Paket von „Natur im Garten“.

Die Auswahl der klimafitten Gärten erfolgte durch eine Jury, bestehend aus Gemeindevertretern, KLAR!-Managerin Verena Litschauer sowie Natur im Garten-Beraterin Lena Karasek. Im Mittelpunkt standen dabei unterschiedliche Aspekte des klimafitten Gartens, etwa eine vielfältige Bepflanzung mit heimischen Bäumen, Sträuchern und Stauden, natürliche Lebensräume für Tiere, die Nutzung und Rückhaltung von Regenwasser sowie versickerungsfähige Flächen.

Foto: © KLAR! Obfrau Elisabeth Wachter, sowie GR Hermann Hahn, KLAR!-Managerin Verena Litschauer, GR Franz Krauskopf und GR Ilse Lettl-Gansch gratulieren den Preisträgern.

„Mit dem Wettbewerb möchten wir zeigen, dass Klimaanpassung direkt vor der eigenen Haustür beginnen kann. Die ausgezeichneten Gärten sind tolle Beispiele dafür, wie sich ein Garten gleichzeitig ökologisch wertvoll, klimafit und attraktiv gestalten lässt“
KLAR!-Managerin Verena Litschauer

Naturworkshops beim ersten Lainsitztaler Regionsfest

Im Rahmen des Lainsitztaler Regionsfestes am 29. August lud die Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!) Lainsitztal Kinder zu zwei kostenlosen Naturworkshops ein.

Unter der Leitung des Umweltpädagogen Benjamin Herzog aus Großschönau ging es um das Leben in und rund um die Lainsitz. Die 15 teilnehmenden Kinder konnten unter dem Mikroskop winzige Wassertiere entdecken und bei einer gemeinsamen Tour zur Lainsitz die Tier- und Pflanzenwelt entlang des Baches kennenlernen. Dabei wurden auch seltene und geschützte Arten der Region vorgestellt. Die Kosten wurden von der KLAR! Lainsitztal übernommen.

Fotos: Umweltpädagoge Benjamin Herzog mit Gabi Peherstorfer von der KLAR! Lainsitztal und den teilnehmenden Kindern sowie Eltern am Naturworkshop. ©KLAR! Lainsitztal

EVN
Energie. Wasser. Leben.

Unser Unserfrau-Altweitra.
Unser Wasser.

Auf die Zukunft schauen.

Ein großer Schritt für die Versorgungssicherheit:
Mit der Eröffnung der neuen Waldviertelleitung
sichert EVN Wasser die Trinkwasserversorgung
für Sie und 120.000 Menschen in der Region.

evn.at/wasser

Landjugend Heinrichs

Summer Smash Beachvolleyballturnier

Am 15. August 2026 veranstaltete die Landjugend Heinrichs das diesjährige Summer Smash Beachvolleyballturnier. Bereits um 12:00 Uhr wurde die Veranstaltung mit einem Mittagessen eröffnet, bevor um 14:00 Uhr das Volleyballturnier begann.

In diesem Jahr durften insgesamt 16 Teams und zahlreiche Zuschauer bei diesem Turnier begrüßt werden. Die Mannschaften lieferten sich spannende Spiele und zeigten dabei sportlichen Einsatz.

Auch abseits des Spielfeldes kam das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz. Bei guter Stimmung konnten sich die Spieler sowie die Zuschauer zwischendurch stärken und den Nachmittag gemeinsam genießen.

Abgeschlossen wurde der Tag mit der Siegerehrung und der darauffolgenden After-Show-Party.

„Ein großes Dankeschön gilt allen teilnehmenden Teams für ihre Teilnahme, allen Besuchern sowie allen Helferinnen und Helfern der Landjugend Heinrichs, die bei der Vorbereitung und Durchführung des Turniers tatkräftig mitgeholfen haben.“

Elena und Johanna Schuster,
Obfrauen der LJ Heinrichs

Mit dem allgemeinen Verlauf der Veranstaltung zeigte sich die Landjugend Heinrichs sehr zufrieden.

Foto: © Landjugend Heinrichs

Foto: Landjugend Heinrichs

„Wir freuen uns bereits auf das nächste Summer Smash Beachvolleyballturnier und hoffen, auch dann wieder zahlreiche Teams begrüßen zu dürfen“

Landjugend Heinrichs

NÖ Senioren Ortsgruppe Unserfrau-Altweitra

Seniorenreise – Salzburger Land und Berchtesgaden

46 Personen nahmen an der Seniorenreise ins Salzburger Land und nach Berchtesgaden vom 8. bis 11. Juli 2026 teil. Das Programm: Enzianbrennerei Grassl, Bunkermuseum am Obersalzberg, Königssee, Salzbergwerk, Hermann Maier Galerie, Jägersee, Edelweiß-Alm, Besuch der Schanze in Bischofshofen, Gasteinertal, Almwanderung, Fabriksverkauf von Reber Mozartkugeln, Salzburg (Hangar7, Stiegl-Brauerei und Stadtbesichtigung)

Fotos: © Lucia Möslinger

Foto: Die teilnehmenden Senioren bei der Gletschermühle in Gastein und beim Hangar7 in Salzburg

Seniorenchor

Der Seniorenchor „Lebensfreude“ umrahmte am 20. Juli die Monatswallfahrtsmesse in Unserfrau und unternahm im August einen Ausflug nach Kropfschlag (Tschechien)

Foto: © Herta Schölm

Foto: Seniorenchor

Vorankündigungen

- 27. September 2026
  Herbstfest im Vereinshaus in Altweitra
- 6. Oktober 2026
  Wiener Wiesn
- 20. November 2026
  Adventkonzert in Grafenegg
- Anfang Dezember
  Weihnachtsfeier und Adventsingen

Gemeinde Unserfrau-Altweitra

DAS saftmobil KOMMT

Alle die möchten, können ihr eigenes Obst zu wertvollem Saft pressen lassen und diesen gleich mit nach Hause nehmen !

Weitere Infos: www.saftmobil.at

WANN: **Freitag 02.10.2026 10:00 bis 17:00**
WO: **Bauhof der Gemeinde Unserfrau-Altweitra**

Um zu lange Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Anmeldung bei der Gemeinde 02856 2540 oder direkt beim Saftmobil 0660 536 1500

Das SAFTMOBIL ist eine mobile Saftpresse inkl. schonender Haltbarmachung des Saftes. Das wertvolle Obst (Äpfel, Birnen oder Quitten) wird zu hervorragendem Saft ohne jegliche Zusatzstoffe verarbeitet.

Das selbst mitgebrachte Obst (mind. 60 kg) wird gepresst, pasteurisiert und in „BAGinBOX“ abgefüllt.
So ist der Saft mind. ein Jahr haltbar.

5 Liter BAGinBOX € 7,-
3 Liter Standbodenbeutel € 5,-

Auf Ihr Kommen freut sich die Gesunde Gemeinde Unserfrau-Altweitra

„Gesundheitsangebote? Bei uns passiert da ja sowieso nichts!“

GESUNDES UNSERFRAU ALTWEITRA | Tut gut!

Wer hat Lust auf mehr Gesundheitsangebote in unserer Gemeinde? Dann ist jetzt der richtige Zeitpunkt mitzumachen und Ideen einzubringen!

Mach mit!

Einladung zum offenen Arbeitskreis

im Sitzungssaal der Gemeinde Unserfrau-Altweitra
am Freitag, den 16. Oktober 2026
um 18:00 Uhr

Programm:

- Rückblick auf die durchgeführten Aktivitäten
- Informationen und Neuerungen der Initiative „Tut gut!“ durch die Regionalberaterin Sabrina Prinz, BSc
- Planungen und Ideen für das Jahr 2027

„Ich würde mich freuen, wenn viele die Gelegenheit nutzen, mitzugestalten.“
Arbeitskreisleiterin Stefanie Hobiger

GERHARD KUGLER GMBH
3970 Weitra
Brühlzeile 112
Tel. 02856 / 25 39 10
Mobiltel. 0664 / 325 79 57
E-Mail: kugler-gerhard@aon.at
Hammerschmiede
Landmaschinen
Schlosserei
Schlüsseldienst
Spenglerei

VERMESSUNG
DI Weißenböck-Morawek
Wir schaffen GRUNDlagen
3950 Gmünd | Gymnasiumstraße 2
Tel.: 02852 / 53 161 | Fax: DW-31
www.dervermesser.at
ZT
Staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

Ferienspiele

familienfreundlichegemeinde

Auch heuer wurde den Kindern im Rahmen der Ferienspiele ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Bei den unterschiedlichen

Aktivitäten konnten sie Neues entdecken, Interessantes ausprobieren und gemeinsam mit anderen Kindern viel Spaß haben.

Ob kreativ, sportlich oder spielerisch – für abwechslungsreiche und spannende Ferientage war gesorgt.

„Danke an alle engagierten Helferinnen und Helfer für die tollen und abwechslungsreichen Ferienspiele! Ein großes Dankeschön auch an alle Kinder, die mit Freude und Begeisterung dabei waren!“
Bürgermeister Otmar Kowar

Heini und Henriette

Heini und Henriette erzählten dieses Jahr von ihren Freunden, den Heiligen

Lucia Möslinger und Michaela Schmid luden die Kinder der Gemeinde wieder in die Pfarrkirche Heinrichs ein und erzählten auf sehr spannende Weise von ausgewählten Heiligen.

Foto: Jeremias Schmied, Miriam Fritz, Ruby Scharinger, Daniel Fritz

Sehr abwechslungsreich und liebevoll konnten die Kinder viele Dinge über das Leben, die Geschichten und die besonderen Taten der Heiligen erfahren.

Mit spannenden Erzählungen, Bildern und kleinen Aktivitäten wurde dieser Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis, bei dem die Kinder mit großer Aufmerksamkeit dabei waren.

Weitere Fotos:

Besuch beim Waffelmacher Peter Brezina

Beim „Waffelmacher" wurde wieder fleißig gebacken

In der „Waffelstraße" schlüpften die Kinder in die Rolle der Waffelbäcker und bereiteten für die anderen Kinder frisch gebackene Waffeln zu. Anschließend konnten diese nach Herzenslust belegt und natürlich gleich vor Ort gemeinsam verkostet werden.

Neben dem Genuss kam auch der Spaß nicht zu kurz – die Kinder verbrachten eine schöne Zeit in gemütlicher Atmosphäre und hatten sichtlich Freude an diesem besonderen Erlebnis.

Weitere Fotos:

Foto: Timo Prager

Boulder-Abenteuer

Mit Spaß und Begeisterung ging es an die Boulderwand

Foto: Die teilnehmenden Kinder mit Bianca Traxler

An diesem tollen Vormittag verbrachten die Kinder einen aktiven Vormittag in der Boulderose St. Martin. Gemeinsam mit Bianca Traxler konnten sie verschiedene Kletterrouten ausprobieren und dabei Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer unter Beweis stellen.

Dabei standen vor allem Bewegung, Spaß und der Mut, Neues auszuprobieren im Mittelpunkt.

Weitere Fotos:

Ab in die Botanik!

Natur entdecken und erforschen mit Axel Schmidt

Groß war der Andrang bei den heurigen Ferienspielen in der Gruppe „Ab in die Botanik!“. Trotz extrem heißen Wetters waren 12 Kinder mit Begeisterung dabei. Eine willkommene Abkühlung fanden die Teilnehmer beim Bachwaten in der Lainsitz. Mit Keschern, Reusen, Netzen und Becherlupen wurde eine Vielzahl an Tieren gefangen und erforscht, darunter unterschiedliche Fische sowie der nicht einheimische Signalkrebs und dessen Nachwuchs. Die Tour führte weiter über blüten- und insektenreiche Wiesen und ausgetrocknete Bäche über den „Elefantenstein“ zurück in die Forscherbasis. Dort endete der gelungene Nachmittag bei Steckerlbrot und kühlen Getränken.

Weitere Fotos:

GÖLLITZHOF
HOCHLANDRINDER
BRATWÜRSTELSONNTAG
AM GÖLLITZHOF
1. Advent, 29. November 2026, ab 10:00 Uhr
Ab Hof Verkauf mit Bratwürstel, Glühmost, leckeren Schmankerln und hofeigenen Christbäumen.
5 kg Pakete auf Vorbestellung
5,- EUR GUTSCHEIN
für einen Christbaum am 29. November 2026
HOCHLANDRINDER UND APPARTEMENTS GÖLLITZHOF
Johannes Froschauer, Heinrichs 1, 3962 Heinrichs bei Weitra, T +43 676 42 22 011, postkastl@goellitzhof.at,
Ein Gutschein pro Baum einlösbar.
WWW.GÖLLITZHOF.AT

Werbung

GESUNDES UNSERFRAU ALTWEITRA | Tut gut!

Selbst gemachte Pizza

Einen genussvollen Nachmittag verbrachten die Kinder beim Pizzabacken

Gerlinde Weißenböck hat den Nachmittag bestens vorbereitet und alle Zutaten sowie das benötigte Material bereitgestellt. Mit viel Geduld und Engagement unterstützte sie gemeinsam mit ihrer Tochter und ihrem Sohn die Kinder beim Belegen und Backen des selbstgemachten Teiges. Mit großer Begeisterung waren die Kinder bei der Sache und ließen sich ihre Pizzen anschließend in gemütlicher Runde schmecken.

Fotos: Teilnehmende Kinder mit Anja Weissenböck

Weitere Fotos:

Heufiguren basteln

Tierischer Bastelspaß mit Kreativität und Freude

Foto: Paul Schmid

Andrea Fritz stellte ihre Zeit sowie das benötigte Material zur Verfügung und zeigte den Kindern, wie sie kleine Heutiere basteln können. Mit viel Begeisterung und Kreativität machten sich die Kinder ans Werk. Sie durften ihre Tiere nach eigenen Vorstellungen gestalten und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.
So entstanden viele verschiedene und individuelle Heutiere, die stolz mit nach Hause genommen werden konnten.

Weitere Fotos:

Hast du Probleme mit:
- Stress?
- Angst?
- innerer Unruhe?
- anderen Sorgen?

Humanenergetik
Laura Halmenschlager

LEISTUNGEN

Kinesiologie
Allgemeines Wohlfbefinden fördern

Klopfakupressur
Klopfen ausgewählter Punkte

Stimmgabel
Akkupunkturpunkte stimmulieren

uvm.

Ich helfe dir gerne!

Termin nach telefonischer Vereinbarung. Abend- und Wochenendtermine möglich!

Altweitra 117
3970 Altweitra
0677 64123778
energetik.halmenschlager@gmx.at

Werbung

Kinderpilgerung

Die Kinder pilgerten gemeinsam mit Heini und Henriette auf den Mandelstein

Lucia Möslinger hatte für die Kinder eine abwechslungsreiche Pilgerung mit spannenden Stationen vorbereitet. Gemeinsam mit Heini und Henriette ging es mit Pilgerstab und -pass los. Unterwegs entdeckten die Kinder die Natur mit allen Sinnen. Am Mandelstein angekommen, wurden sie mit einer herrlichen Aussicht und einer gemeinsamen Jause belohnt. Ein lustiger und lehrreicher Nachmittag!

Foto: Kevin Scharinger

Weitere Fotos:

Ferien-Fahrrad-Kurs

Sicher Radfahren mit Radkids NÖ

Weitere Fotos:

Im Rahmen der Ferienspiele konnten 12 Kinder beim Radkids-NÖ-Ferienkurs „Sicher Radfahren im Sommer“ wichtige Tipps rund ums sichere Radfahren sammeln. Die Radfahrschule Easy-Drivers vermittelte in Theorie und Praxis Themen wie Verkehrsregeln, Fahrtechnik, Sichtbarkeit und Sturzprävention. Mit viel Begeisterung übten und verbesserten die Kinder ihre Fähigkeiten. Für Jause, Getränke und ein Eis war ebenfalls bestens gesorgt.

Besuch der NÖ Kinder-Sommer-Spiele

Ein spannender Ausflug voller Spiel, Spaß und Unterhaltung

Weitere Fotos:

Am 28. August ging es im Rahmen der Ferienspiele gemeinsam zu den Niederösterreichischen Kindersommerspielen (NÖKISS). Mit dem Bus starteten die Kinder zu einem abwechslungsreichen Tag voller Spiel, Spaß und Unterhaltung. Besonders der Zirkus mit seinen artistischen Darbietungen und das Kasperltheater begeisterten die Besucher. Auch zahlreiche weitere Aktivitäten sorgten für einen gelungenen Ausflug und einen schönen Abschluss der Ferien.

Besuch am BIO-Bauernhof der Familie Schölm

Ein toller Nachmittag mit Einblicken in das Leben am Bauernhof

Beim Besuch des BIO-Bauernhofes der Familie Schölm gab es für die Kinder einiges zu entdecken. Die Tiere des Bauernhofes konnten kennengelernt und auch gefüttert werden.
Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den Produkten, die direkt am Hof wachsen. Gemeinsam wurden verschiedene Gemüse-, Obst- und Kräutersorten entdeckt und verkostet.
Der Besuch bot eine schöne Gelegenheit, Landwirtschaft, Tiere und regionale Lebensmittel aus nächster Nähe kennenzulernen.
Zum Abschluss gab es wieder eine köstliche Jau- se.

Weitere Fotos:

Eltern-Kind-Turnen

GESUNDES UNSERFRAU ALTWEITRA | Tut gut!

im Turnsaal der VS Unserfrau für Kinder ab 3 Jahren

in Begleitung eines Erwachsenen

Kosten: € 24,- für 7 Einheiten
(€ 4,- pro Einheit + 1 Gratiseinheit)
€ 6,- Mitgliedsbeitrag/Schuljahr

Foto: Sandra Fritz

Information und Anmeldung:
Sandra Fritz
Übungsleiter für Eltern-Kind-Turnen
Tel.: 0664 / 37 86 372

Termine:
jeweils Freitag, 09.10.2026, 16.10.2026, 23.10.2026, 06.11.2026, 13.11.2026, 27.11.2026, 04.12.2026

Uhrzeit: 15:30 - 16:30 Uhr

Fitnessunion Waldviertel

FIT SPORT AUSTRIA

Foto: stock.adobe.com/Kwangmoozaa

VERANSTALTUNGSTERMINE

Datum	Veranstaltung	Ort	Verein / Organisation
02.10.2026	SAFTMOBIL	beim Bauhof der Gemeinde	Gemeinde Unserfrau-Altweitra
04.10.2026	Dankandacht	Buchenkapelle in Heinrichs	Pfarre Heinrichs
10.10.2026	Oktoberfest	Festhalle in Heinrichs	Verein Freunde der Pfarrkirche Heinrichs
16.10.2026	Arbeitstreffen Gesunde Gemeinde	Sitzungssaal der Gemeinde	Gesunde Gemeinde Unserfrau-Altweitra
18.10.2026	Jubiläum 170 Jahre Kapelle Oberlembach	Kapelle Oberlembach	Pfarre Heinrichs
21.11.2026	Advent Warm-up	Dorfhaus Ulrichs	Dorfgemeinschaft Ulrichs
06.12.2026	Nikolausfeier	Dorfplatz Unserfrau	DEV Unserfrau
12.12.2026	Adventzauber	Pfarrhof in Heinrichs	Verein Freunde der Pfarrkirche Heinrichs